
Presseinformation

Fabrikplanungsseminar in Hannover

Fach- und Führungskräfte lernen die Grundlagen der Fabrikplanung am 10. und 11. Oktober

Hannover, 18. Juli 2017. Die Grundlagen für die Neuplanung, Reorganisation und Erweiterung von Fabriken erlernen Fach- und Führungskräfte im Praxisseminar Fabrikplanung. Auf dem Programm stehen interessante Theorieteile, spannende Praxisvorträge externer Partner sowie eine praxisnahe Fallstudie. Die Veranstaltung findet am 10. und 11. Oktober 2017 im Produktionstechnischen Zentrum Hannover (PZH) statt. Anmeldungen sind bis zum 19. September 2017 möglich.

Fabrikplanung ist für die meisten Unternehmen keine alltägliche Aufgabe. Was es bei der Planung einer zukunftsfähigen Fabrik zu beachten gilt, lernen Fach- und Führungskräfte im Praxisseminar Fabrikplanung, das neben einem Theorieteil auch aus Praxisvorträgen und Workshops besteht.

Durch das Seminar leiten erfahrene Fabrikplaner des Instituts für Integrierte Produktion Hannover gGmbH (IPH) und des Instituts für Fabrikanlagen und Logistik (IFA) der Leibniz Universität Hannover. Die Wissenschaftler arbeiten in ihren Forschungs- und Beratungsprojekten kontinuierlich daran, die Produktion und Logistik zu verbessern – dazu gehört unter anderem die Effizienz und Wandlungsfähigkeit von Fabriken. Im Bereich Fabrikplanung gehören das IFA und das IPH zu den führenden anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen.

Im Seminar beantworten die Experten jene Fragen, vor denen jedes Unternehmen steht, das eine Fabrik neu planen, reorganisieren oder erweitern möchte: Wie wird ein effizienter Materialfluss realisiert? Wie groß müssen die Lager sein? Wie wird ein Layout erstellt und bewertet? In Workshops, die auf dem Theorieteil aufbauen, bearbeiten die Teilnehmer eine Fallstudie und können das erworbene Wissen sofort praktisch anwenden. Externe Referenten stellen zudem Beispielprojekte aus der Praxis vor. Zu den Gastrednern gehören unter anderem Architekten, Brandschutzexperten und Berater im Bereich Fabrikplanung.

Das Praxisseminar Fabrikplanung richtet sich an Fach- und Führungskräfte produzierender Unternehmen, die sich zum Thema Fabrikplanung einen ersten Überblick verschaffen wollen oder bereits konkret darüber nachdenken, eine neue Fabrik zu bauen, ihre bestehende Produktionsstätte zu reorganisieren oder zu erweitern. Vorerfahrung im Bereich der Fabrikplanung ist nicht notwendig.

Stattdessen wird das Seminar am 10. und 11. Oktober 2017 von 9 bis 18 Uhr am Produktionstechnischen Zentrum Hannover (PZH), An der Universität 2, 30823 Garbsen. Die Teilnahmegebühr beträgt 1.050 Euro pro Person inklusive Tagungsunterlagen und Verpflegung.

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen zu den Inhalten und zur Durchführung des Seminars sind unter www.praxisseminar-fabrikplanung.de zu finden. Anmeldeschluss ist der 19. September 2017, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Für Fragen steht Henrik Prinzhorn vom IPH unter der Telefonnummer (0511) 279 76-446 oder per E-Mail an prinzhorn@iph-hannover.de zur Verfügung.

Über das IPH

Das Institut für Integrierte Produktion Hannover (IPH) gemeinnützige GmbH forscht und entwickelt auf dem Gebiet der Produktionstechnik. Gegründet wurde das Unternehmen 1988 aus der Leibniz Universität Hannover heraus. Das IPH bietet Forschung und Entwicklung, Beratung und Qualifizierung rund um die Themen Prozesstechnik, Produktionsautomatisierung, Logistik und XXL-Produkte. Zu seinen Kunden zählen Unternehmen aus den Branchen Werkzeug- und Formenbau, Maschinen- und Anlagenbau, Luft- und Raumfahrt und der Automobil-, Elektro- und Schmiedeindustrie.

Das Unternehmen hat seinen Sitz im Wissenschaftspark Marienwerder im Nordwesten von Hannover und beschäftigt aktuell 65 Mitarbeiter, 26 davon als wissenschaftliches Personal.

Über das IFA

Das Institut für Fabrikanlagen und Logistik (IFA), gegründet 1966, sieht seine Aufgaben in der Erforschung und Anwendung grundlegender Gesetzmäßigkeiten industrieller Produktionsabläufe und der Vermittlung entsprechender Lehrinhalte der Fachgebiete Fabrikplanung, Produktionsmanagement, Produktionsgestaltung sowie Arbeitswissenschaft.

Effizient, intelligent, maßgeschneidert – so muss die industrielle Produktion heute sein. Wir begleiten Unternehmen auf dem Weg dorthin. Dafür analysieren wir bestehende Prozesse und entdecken verborgene Potenziale. Daraus leiten wir praktikable Konzepte für die betriebliche Praxis ab und entwickeln innovative Lösungen. Darüber hinaus arbeiten wir eng mit renommierten Forschungseinrichtungen zusammen, sodass unsere Auftraggeber von einem einfachen Zugang zu neuestem Know-how profitieren. Schnell, unkompliziert und effektiv.

Das Institut ist integraler Bestandteil des Produktionstechnischen Zentrums Hannover (PZH), in dem die gesamte Prozesskette von der Werkstoffentwicklung über die Fertigung, Montage und Automatisierung bis hin zur Fabrikplanung und Logistik integriert ist.

Pressekontakt

IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH
Susann Reichert
Hollerithallee 6
30419 Hannover

Telefon: (0511) 27976-116
E-Mail: reichert@iph-hannover.de

Bildmaterial



Theorie und Praxis: Die Seminarteilnehmer können das erworbene Wissen in einer Fallstudie direkt anwenden.
(Foto: Ralf Büchler, IPH)